

Schriftliche Anfrage

betreffend **«Parkieren in Winterthur»**

eingereicht von: Zeno Dähler namens der EDU

am: 2. Juli 2018

Geschäftsnummer: 2018.64

Mit der geplanten flächendeckenden Einführung der blauen Zone in Winterthur, soll verhindert werden, dass Pendler die weissen Parkplätze besetzen, und von dort aus den Arbeitsweg mit anderen Mitteln fortsetzen. Einen Arbeitsweg der durchaus auch wieder aus Winterthur herausführen kann. Die Idee ist – mit dieser Begründung – zu befürworten. Gleichzeitig ist die Einführung der flächendeckenden blauen Zone mit störenden Einschränkungen für Winterthurerinnen und Winterthurer verbunden.

Darum stellen sich uns folgende Fragen:

1. Ist es möglich, dass die flächendeckende blaue Zone stadtweit aus einer einzigen Zone bestehen kann? So dass Winterthurerinnen und Winterthurer sich in Winterthur frei bewegen können und so dass der administrative Aufwand reduziert werden kann?
2. Ist es möglich, dass die Zonenkarte und die Erlaubnis für das Nachtparkieren so kombiniert wird, dass der administrative Aufwand für die Stadt, wie auch für die Bevölkerung reduziert wird?
3. Ist es möglich, eine Plattform (App) zu schaffen, auf der sich Besucherinnen und Besucher oder deren Gastgeber für längeres Parkieren anmelden können, ohne dass dafür für Winterthurerinnen und Winterthurer ein umständlicher Gang zur Polizei nötig wird, um dort sogenannte Blanko-Tageskarten zu beziehen?
4. Ist es möglich, dass Gewerbebetriebe, die sich für uns Winterthurer einsetzen eine einfache und administrationsarme Art und Weise (App) erhalten, mit der sie ihre Betriebsfahrzeuge einen Arbeitstaglang in der blauen Zone abstellen können?
5. Ist es möglich, den Winterthurerinnen und Winterthurer, die beruflich auf ein Auto angewiesen sind, zu ermöglichen auch ständig wechselnde Firmenautos in der blauen Zone abzustellen?